

LUZERN

Erweiterung Trakt b Kantonsschule Beromünster

2013 – 2017





Aussenansicht Trakt A, B und C

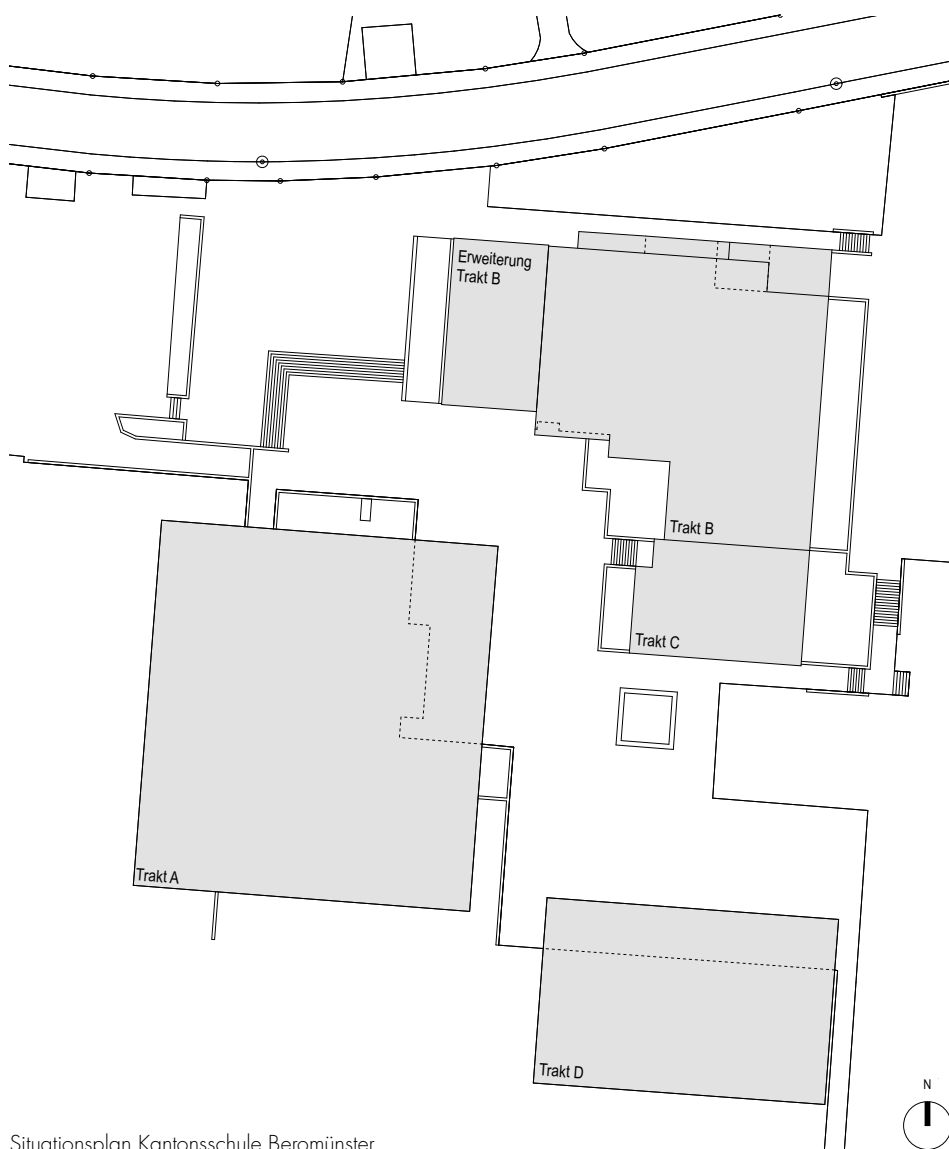
Die vorhandenen Räumlichkeiten der Mensa und Lehrpersonengarderoben im Trakt b der Kantonsschule Beromünster erfüllten seit Jahren die betrieblichen und baulichen Anforderungen nicht mehr. Trotz gestaffelter Essenszeiten und auswärtigen Verpflegungen bestanden massive Engpässe bei der Verpflegungsausgabe und den vorhandenen Sitzplätzen in der Mensa.

Die Garderoben der Sportlehrpersonen waren zu klein und die Geschlechtertrennung konnte nicht gewährleistet werden. Auch die vorhandenen Sanitäreinrichtungen, Lager und Materialräume für den Sportbereich waren ungenügend und nicht mehr zeitgemäss.

Im Jahr 2010 wurde eine Machbarkeitsstudie zur Optimierung des Raumbedarfs erarbeitet. Sie bildete die Grundlage für den im Herbst 2012 durch die Regierung bewilligten Projektionskredit.

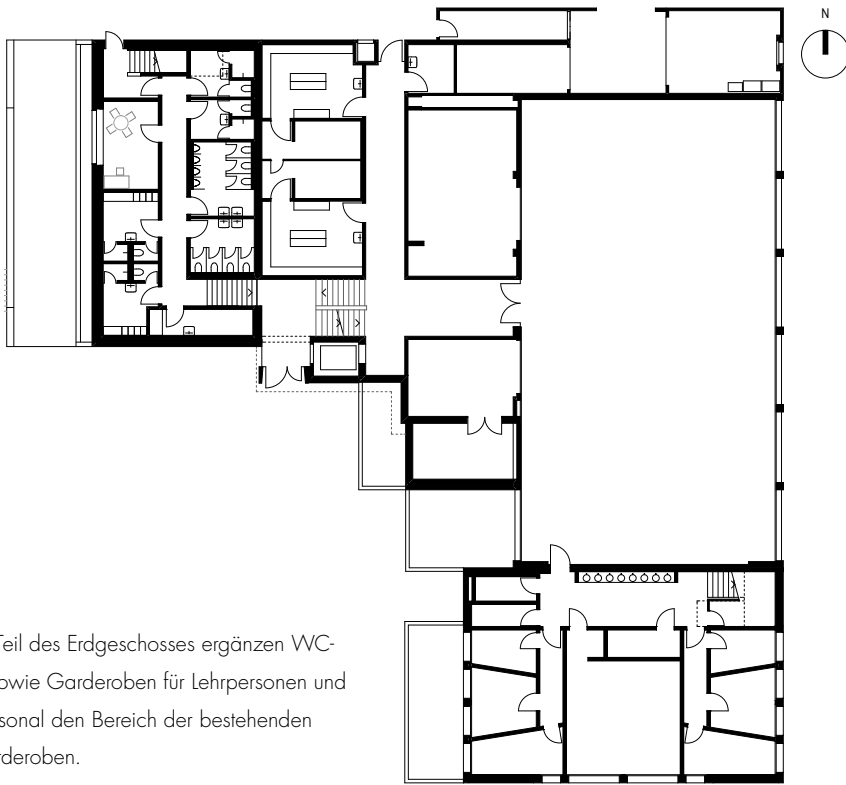
Im März 2015 wurden die finanziellen Mittel für die Realisierung der Erweiterung des Trakt b freigegeben. Der bestehende Sport- und Mensatrakt (Trakt b) ist im Obergeschoss komplett umgebaut und westseitig mit einem zweigeschossigen Anbau erweitert worden. Der Zugang zur Anlage ist neu gestaltet und mit einer grosszügigen Rampe ergänzt.

Der Erweiterungsbau schliesst den grosszügigen oberen Hauptplatz zwischen den verschiedenen Trakten zu einer schönen Hofsituation. Er akzentuiert als neuer Kopfbau des Trakt b die gestufte Abfolge der Gebäudevolumen. Beim



Situationsplan Kantonsschule Beromünster

Eintreten in den Trakt b eröffnet sich ein schlichter zweigeschossiger Raum. Mittels Treppe erreicht man einerseits die oben situierte Mensa oder die im Erdgeschoss bestehenden wie auch neuen Räumlichkeiten.



Im neuen Teil des Erdgeschosses ergänzen WC-Anlagen sowie Garderoben für Lehrpersonen und Mensapersonal den Bereich der bestehenden Schüलगarderoben.

Erdgeschoss



Mensaraum

Im Obergeschoss präsentiert sich die erforderliche Erweiterung und Anpassung der bisherigen Mensa. Die vierzigjährige Küche und die Lüftungsanlagen sind erneuert und an die geltenden Vorschriften angepasst. Die Fachschaft Sport erhält neu ein zeitgemässes Mehrplatzbüro für die Unterrichtsvorbereitung.



Obergeschoss

Gastroküche



Die neue, helle, grosszügige Mensa mit moderner Gastroküche ermöglicht nun ein zeitgleiches Essen für alle Schülerinnen und Schüler und optimierte Betriebsabläufe in der gesamten Mensa.



Der zonierte Mensaraum bietet verschiedene Arten des Aufenthalts. Ob an den grossen Tischen gegessen oder gearbeitet wird oder an den Bartischen eine kurze Kaffeepause oder Besprechung stattfindet, hängt von Uhrzeit und Präferenzen ab. Eine gute Raumakustik und eine optimale Beleuchtung unterstützen die Behaglichkeit dieses Raumes. Die mobile Trennwand ermöglicht zudem eine zeitgleiche Zweifachnutzung dieses Bereichs.

Freeflow und Essensausgabe

Das grosszügige Fenster Richtung Süden verbindet die Mensa mit dem Hauptplatz. Die Fensterfront Richtung Westen bringt viel Tageslicht und schafft einen zusätzlichen Bezug zum Aussenraum und Hauptzugang der Anlage.

Das architektonische Konzept beruht auf der Weiterentwicklung der bestehenden Schulanlage aus dem Jahre 1971. In diesem Sinne wird das bestehende Gebäudevolumen rücksichtsvoll ergänzt. Das bestehende Material- und Farbkonzept wird aussen wie innen soweit möglich und sinnvoll weiterverfolgt. Die robusten und dauerhaften Materialien wie Sichtbeton, Massivholz und keramische Platten haben sich bewährt und werden gemäss heutigem Standard eingesetzt. Es entsteht ein harmonisches und zurückhaltendes Gesamtbild.



Mit dem Einbau der Liftanlage können nun alle Geschosse des Trakt b behindertengerecht erschlossen werden. Dies ist ein grosser Gewinn auch für die vielfältigen externen Nutzergruppen der Schwimm- und der Sporthalle sowie für den Mensabetrieb.

Die Schulanlage steht auf schwierigem Baugrund. Deshalb wurde der Erweiterungsbau auf Fundamentpfähle gestellt und statisch vom bestehenden Gebäude getrennt.

Das Tragwerk des Erweiterungsbaus ist in Betonbauweise realisiert. Die Gebäudehülle entspricht dem Minergie-Standard.

Garderobe Sportlehrer



Im Zuge der Bauarbeiten wurde der gesamte Trakt b an die aktuellen Sicherheits-Standards angepasst. Alle Flachdächer sind mit Absturzsicherungen ausgerüstet. Die Geländer und Treppenhandläufe sind angepasst und die Evakuierungsanlage ist erweitert worden.

Der Erweiterungsbau ist an die bestehende Wärmeerzeugung angeschlossen. Diese besteht aus einer grossen Solaranlage auf dem Trakt a sowie einer Ölheizung, welche in einem kommenden Projekt durch erneuerbare Energie ersetzt werden soll.



Projekt	Kantonsschule Beromünster, Erweiterung Trakt b Sandhübel 12 6215 Beromünster		
Bauherrschaft	Kanton Luzern, Finanzdepartement vertreten durch die Dienststelle Immobilien Stadthofstrasse 4 6002 Luzern Projektleiterin Claudia Schmid Koch		
Nutzer	Kantonsschule Beromünster Rektor Jörg Baumann-Erni		
Planungsteam	Jäger Egli AG, Architekten ETH/SIA, Emmenbrücke und Luzern Projektarchitekt Martin Jäger Projektleiter Sebastian Kutschki Bauleiter Hardi Bisig		
Architektur / Bauleitung	Gmeiner AG Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Luzern Keller + Lorenz AG, Geotechnik – Geologie, Luzern Rebsamen Elektroplan AG, Horw JOP Josef Ottiger + Partner AG, Rothenburg Hohl Hanspeter Gastroplanung, Wilderswil bei Interlaken		
Bauingenieur	Keller + Lorenz AG, Geotechnik – Geologie, Luzern		
Geologie	Rebsamen Elektroplan AG, Horw		
Elektroplaner	JOP Josef Ottiger + Partner AG, Rothenburg		
HLS-Planer	Hohl Hanspeter Gastroplanung, Wilderswil bei Interlaken		
Küchenplaner			
Projekt Ablauf / Termine	Machbarkeitsstudie	Oktober 2010	
	Vorprojekt	November 2013	
	Bauprojekt	August 2015	
	Baubeginn	Mai 2016	
	Inbetriebnahme	Januar 2017	
Baukennwerte	Grundstücksfläche		17'642 m ²
	Gebäudegrundfläche Neubau	SIA 416	175 m ²
	Bearbeitete Umgebungsfläche		390 m ²
	Geschossfläche Neubau	SIA 416	365 m ²
	GF Neubau+Umbau im Bestand	SIA 416	780 m ²
	Energiebezugsfläche Neubau		340 m ²
	Gebäudevolumen Neubau	SIA 416	1'515 m ²
	GV Neubau+Umbau im Bestand	SIA 416	2'900 m ²
	Dachfläche Neubau		175 m ²
	Fassadenfläche Neubau		320 m ²
Baukosten	BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	234'000.–
	BKP 2 Gebäude	Fr.	2'084'000.–
	BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	348'000.–
	BKP 4 Umgebung	Fr.	38'000.–
	BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	103'000.–
	BKP 9 Ausstattung	Fr.	45'000.–
	Total Baukosten	Fr.	2'852'000.–
	Kostenstand Nov. 2016		

